



Bericht zum Schuljahr 2021/2022



SCHULE WÄNGI

Schulbehörde 2022/2023

Eberle Stephanie, Präsidentin	stephanie.eberle@schulewaengi.ch	P 052 369 71 12
Schmid Olivia, Vize-Präsidentin	olivia.schmid@schulewaengi.ch	P 071 244 85 93
Marti Thomas, Mitglied	thomas.marti@schulewaengi.ch	P 078 846 69 63
Menegola Fabio, Mitglied	fabio.menegola@schulewaengi.ch	P 079 746 82 68
Sopi Anton, Mitglied	anton.sopi@schulewaengi.ch	P 079 671 55 19

Schulverwaltung

Panke Erika, Schulleitung Kindergarten und Primarschule	G 052 369 71 14 schulleitung.kgps@schulewaengi.ch
Schrepfer Urs, Schulleitung Sekundarschule	G 052 369 71 15 schulleitung.sek@schulewaengi.ch
Wüst Doris, Schulleitung Sonderpädagogik	G 052 369 71 24 doris.wuest@schulewaengi.ch
Gotal Simona / Crapiz Livia, Schulsekretariat	G 052 369 71 11 sekretariat@schulewaengi.ch
Hinder Edith, Schulpflege	G 052 369 71 36 edith.hinder@schulewaengi.ch

Verschiedene

Schularzt:	Dr. Michael Diel, Dorfstrasse 21, 9545 Wängi	052 378 12 03
Schulzahnklinik:	Dr. Josef Kutschy, Dorfstrasse 6, 9545 Wängi	052 366 40 75
Schulaufsicht:	Roland Bosshart, Tonhallenstrasse 45, 9500 Wil	071 910 22 50
Schulpsychologischer Dienst, Grabenstrasse 11, 8510 Frauenfeld		058 345 74 30
Berufsberatung, kant. Regionalstelle, St. Gallerstrasse 11, 8500 Frauenfeld		058 345 59 30
Musikschule Hinterthurgau, Wilerstrasse 5, 8370 Sirnach		071 966 54 54
Perspektive: Erziehungsberatungsstelle, Oberstadtstrasse 6, 8500 Frauenfeld		052 725 02 02
Kinder- und Jugendarbeit, Jeannine Coiro		052 369 71 86

Rechnungsrevisoren 2022/2023

Katharina Argaud	Eschenstrasse 4	9545 Wängi	052 378 23 03
Ramon Weber	Pupikoferstrasse 27	9546 Tuttwil	052 378 20 65
BDO AG	Vadianstrasse 59	9001 St. Gallen	

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser

Bereits darf ich auf mein erstes Jahr als Schulpräsidentin zurückblicken. Für mich persönlich war es ein sehr spannendes Jahr, da ich nun näher am eigentlichen Tagesgeschäft der Schule walten darf und so wichtige und interessante Einblicke erhalte. Es war aber auch ein ereignisreiches und in einigen Momenten herausforderndes Jahr.

Die Coronapandemie und die daraus resultierenden Massnahmen haben uns noch mehr beschäftigt als im Anfangsjahr 2020. Unsere Lehrer mussten nebst dem täglichen Präsenzunterricht zusätzlich Fernunterricht für all jene Schüler vorbereiten, welche in Quarantäne und Isolation waren. Ziel dieses Vorgangs war, durch längere Absenz entstehende Lücken im Schulstoff zu vermeiden. Aufgabe der Schulleiter war derweil, zusätzlich zum üblichen Tagesgeschäft, das repetitive Testen zu koordinieren und genügend Stellvertretungen zu finden. Beides gestaltete sich sehr zeitaufwändig.

Ich bin überaus dankbar und stolz, wie alle Mitglieder der Schule, vom Kindergarten über die SEK Schüler bis zu den Lehrern, Schulleitern und dem ganzen Hauswarteteam mit dieser Situation umgegangen sind und stets ihr Bestes gegeben haben.

Herausfordernd gestaltete sich auch die Besetzung der freien Stellen für das bereits angebrochene Schuljahr 2022/2023. Wie Sie sicherlich alle in diversen Zeitungen lesen konnten, herrscht zurzeit akuter Lehrermangel in der Deutschschweiz. Umso erleichterter durften wir darüber sein, dass vor jeder Klasse der Schule Wängi nach den Sommerferien eine Klassenlehrperson stand und somit der geregelte Schulunterricht gewährleistet werden kann.

Die Schulbehörde war im vergangenen Schuljahr ebenfalls sehr aktiv und gefordert.

Anlässlich des im Frühling durchgeführten Strategietages wurden die Legislaturziele der kommenden vier Jahre festgelegt. Denn auch wenn einiges in der Schule wohl immer gleichbleiben wird, nämlich, dass Schüler von Lehrern in einem geschützten Rahmen unterrichtet und dabei auf viele Aspekte im Leben vorbereitet werden, ist die Schule dennoch ein Ort, der sich ständig weiterentwickelt. Genau dieser Wandel wird uns die kommenden vier Jahre beschäftigen. Wichtige Themen hierbei sind die Entwicklung einer Tagesstruktur, Gesundheitsprävention und Qualitätsentwicklung sowie die Förderung des 4K-Modells des Lernens: Kommunikation, Kollaboration, Kreativität und kritisches Denken.

Verwandelt hat sich in den letzten zwei Monaten auch unser Schulareal. Den einen oder anderen von Ihnen ist es sicherlich bereits aufgefallen: neben dem Imbach II thront ein riesiger Erdhaufen; der von langer Hand geplante Anbau ist in vollem Gange. Gemäss dem heutigen Zeitplan wird das neue Imbach II, welches zukünftig die ganze SEK beherbergen wird, vor den Weihnachtsferien 2023 bezugsfertig sein. Selbstverständlich werden wir Sie weiterhin vorzu über den Stand unseres Bauprojekts informieren.

Nun wünsche ich Ihnen viele interessante Momente beim Lesen des Jahresberichts 2021/2022 der Schule Wängi.

Herzliche Grüsse
Stephanie Eberle

Bericht über den Vollzug des Videoreglements

Gemäss dem Reglement über die Videoüberwachung vom 20. Februar 2012, ist die Schulbehörde verpflichtet im Jahresbericht über dessen Vollzug zu informieren.

Die Auswirkungen der Videoüberwachung sind weiterhin gut spürbar. So kam es auch im letzten Schuljahr zu keinen Sachbeschädigungen an Schuleigentum.

Insgesamt mussten in zehn Vorfällen, darunter vor allem Fälle, die Fahrzeuge von Schülerrinnen und Schülern betreffen, Videoaufnahmen gesichtet werden. Ein Grossteil der Fälle konnte so, ohne Bezug der Polizei, gelöst werden.

Stephanie Eberle, Schulpräsidentin

Schulleitung VSG

E. Panke, U. Schrepfer, D. Wüst

Das Schuljahr 2021/22 war bereits das dritte in Folge, in welchem wir zeitweise mit der speziellen Corona-Situation konfrontiert waren. Ab Herbst 2021 mussten Lehrpersonen, sowie Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe in den Innerräumen wieder Maske tragen und ein Grossteil der Schülerinnen und Schüler sowie Lehrpersonen liessen sich im Rahmen von seriellen Schul-Testungen jede Woche auf COVID-19 testen. Immer wieder waren Kinder oder Erwachsene in Quarantäne oder Isolation und Veranstaltungen mussten abgesagt oder verschoben werden. Erst Mitte Februar 2022 wurden alle Massnahmen im Bereich der Schule aufgehoben und Unterricht und Schulbetrieb konnten wieder regulär stattfinden.

Zum Ersten Mal seit 2019 konnten wieder alle Examen öffentlich stattfinden.

Schulleitung Kindergarten und Primarstufe

E. Panke

Schul- und Unterrichtsentwicklung 2021/22

Auch das Schuljahr 2021/22 stand ganz im Zeichen der «neuen Beurteilung». An mehreren Weiterbildungstagen vertieften sich die Lehrpersonen in das Thema.



Im August 2021 fand die tägige Weiterbildung «Kompetenzen fördern – Orientierung im Lernprozess» statt. Am Clausmarktmontag, 06. Dezember wurde darauf aufgebaut mit der



Weiterbildung «Erweiterte Formen der Beobachtung und Leistungsbeurteilung».

In den handlungsorientierten Weiterbildungen wurden folgende Ziele verfolgt:

Die Lehrpersonen

- erweitern ihr gemeinsames Lernverständnis eines kompetenzorientierten Unterrichts.
- verstehen, was eine neue Lern- und Beurteilungskultur bedeutet, die sich an Stärken, Ressourcen und Qualitäten der Lernenden orientiert.
- verstehen, wie Orientierung (mit Kompetenzielen, Beispielen und Erfolgskriterien) den Schüler/innen hilft, zu wissen, worauf es beim Lernen ankommt.
- erarbeiten konkrete Unterrichtsmaterialien in individuell wählbaren Werkstattateliers.
- Mithilfe vieler konkreter Beispiele erweitern die Lehrpersonen ihr Repertoire an Beurteilungsformen für ein aktives, handlungsorientiertes, individuelles und kooperatives Lernen.
- Sie erweitern und vertieften ihr Repertoire an handlungs-, produkt- und prozessorientierten Bewertungsformen und Instrumenten.
- Sie überlegen sich Umsetzungsmöglichkeiten und planen den konkreten Transfer in den Unterricht.

Am Mittwochmorgen vor den Heuerien beschäftigte sich das Team Kindergarten und Primarschule mit dem Thema «Förderliche Bewertung – Formatives Feedback»

Die Lehrpersonen

- erkennen, wie stark Haltungen und Denkweisen das Lernen beeinflussen.
- kennen die Gelingensfaktoren von förderlicher (formativer) Bewertung.
- verstehen, dass Feedback-Geben und Feedback-Nehmen wichtige Schlüssel für erfolgreiches Lernen sind.
- lernen Instrumente für effektives, kompetenzorientiertes Feedback kennen und anwenden.
- verstehen, wie sie mit Kindern und Jugendlichen das Lernen reflektieren können und lernen dafür erprobte Werkzeuge für das selbstreflexive Lernen und das formative Feedback kennen.
- wissen, auf welche Fragen und Ebenen sich ein wirksames Feedback bezieht.

Quintessenz: anstatt «ich kann das nicht bzw. du kannst das nicht» **«Ich kann das NOCH nicht, bzw. du kannst das NOCH nicht».**

Unterstützt in ihrem Lernprozess wurden die Lehrpersonen durch Carolin Corrado und Tatjana Heim bzw. Dominic Pando von schulentwicklung.ch.



Am Ende jeder dieser Weiterbildungen gingen die Lehrpersonen mit einem gefülltem Rucksack an Umsetzungsideen und -plänen nach Hause.

Der Konvent aller Lehrpersonen von Kindergarten und Primarstufe am 13. Dezember diente ebenfalls der «Beurteilung». Jede Lehrperson stellte exemplarisch unterschiedliche und vielfältige Kompetenznachweise und Beurteilungsbelege im Rahmen eines «Marktplatzes» aus. Auf diese Weise konnten alle Lehrpersonen in die Produkte der anderen Lehrpersonen Einsicht nehmen. Auch hier mit dem Ziel möglichst viel aus der Praxis für die Praxis zu lernen.



Personelles

Während des ganzen Schuljahres waren verschiedene Stellvertretungen langfristig im Einsatz. Yvonne Eigenmann, Ruth Winkler, Tanja Hoffmann, Karin Hinnen, Martina Rutishauser, Dinah Schär (Kindergärten Wängi und Lachen); Claudia Althuser, Tonia Dercourt (1./2. Klassen Wängi); Felicia Schaffner, Aneesha Thabendran, Franziska Hartl, Livia Bertuzzi, Tobias Leuziger, Sarah Leuenberger, Karin Schweiss (3./4. Klassen Wängi)

Zum 31.07.2022 verliessen uns einige, zum Teil langjährige Lehrpersonen und Mitarbeiter von Kindergarten und Primarstufe:

Sandra Meierhofer, Kindergarten Wängi
Petra Mock, 1./2. Klasse, Wängi
Noemi Stillhard, 1./2. Klasse Lachen
Esther Blöchliger, 3./4. Klasse Wängi und 4.–6. Klasse Tuttwil.

Neu zum Team dazugestossen sind:

Sami Thaqi, Kindergarten Wängi
Flavia Burkhalter, Kindergarten Wängi
Angela Bötschi, Kindergarten Lachen
Florian Büchel, 3./4. Klasse Wängi
Maria Pervorfi, 1./2. Klasse Wängi
Ab 25.10.: Hannah Maag, 1./2. Klasse Lachen
Wieder im Einsatz sind Karin Hinnen und Rita Haag.

Einige neue Personen in den Bereichen Aufgabenhilfe, Unterrichtsassistenz, Waldbegleitung runden das Personal ab.

Wir danken an dieser Stelle allen an der Schule Wängi tätigen Personen für ihren Einsatz und ihr grosses Engagement zum Wohle unserer Schülerinnen und Schüler.

Schulleitung Sonderpädagogik

D. Wüst

Erst beim Rückblick wird mir so richtig bewusst, wie anspruchsvoll das vergangene Schuljahr war, wie viel Energie von uns allen zusätzlich investiert werden musste.

Nebst den täglichen Herausforderungen prägten auch Corona sowie der Krieg in der Ukraine unseren Alltag. Über die generelle personelle Situation wurde medial breit informiert, auch wir hatten einige Wechsel zu verzeichnen. Glücklicherweise ist es uns im Bereich der Sonderpädagogik ebenfalls gelungen, sämtliche Stellen mit erfahrenen Lehrpersonen zu besetzen.

Thematisch haben wir uns im letzten Jahr mit der Beurteilung auseinandergesetzt. Wie dokumentieren wir die Lernfortschritte unserer Schülerinnen und Schüler, welche Beurteilungsformen lassen sich sinnvoll in der Kleingruppe umsetzen, was bewirkt positives Feedback? Wie können wir die Erfolge für die Kinder und Jugendlichen sichtbar machen, um in ihrer Lernbiografie darauf zurückzugreifen?

Personelles:

Frau Schneider geniesst ihre Pensionierung, für sie starteten im August Frau Hitchins im Kindergarten als DaZ Lehrperson und Herr Dischler im Förderzentrum Kindergarten. Er wird zusätzlich die Begabungs- und Begabtenförderung von Frau Rothenbühler in der 5./6. Klasse übernehmen.

Frau Lang wechselte in eine andere Schulgemeinde, Frau Schaltegger ist neu für das Förderzentrum der 3./4. Klassen am Standort Wängi verantwortlich.

Neu im Team der Begabungs- und Begabtenförderung der 3./4. Klassen arbeitet Frau Willi mit. Sie ist bereits seit mehreren Jahren in Lachen und Wängi tätig.

Herzlichen Dank an alle Lehrpersonen, alle Eltern und anderen im Schulumfeld aktiven Personen, welche uns unterstützt haben und so zum Gelingen des vergangenen Schuljahres beigetragen haben. Gemeinsam gelingt es uns auch in Zukunft, diesen Weg erfolgreich zu gestalten.

Schulleitung Sekundarschule

Imbach I, U. Schrepfer

Wir präsentieren Ihnen den Jahresbericht der Sekundarschule und empfehlen ihn Ihrer Aufmerksamkeit. Die verschiedenen Berichte der Jahrgangsteams und der Schulleitung ermöglichen Ihnen einen eindrücklichen Einblick in das vielfältige und abwechslungsreiche Geschehen an unserer Schule.

Schulentwicklungstage

Traditionell traf sich die Lehrerschaft der Sekundarschulgemeinde Wängi an mehreren Tagen, um die Jahresplanung in Angriff zu nehmen und um sich weiterzubilden. Der Bericht widerspiegelt einen Teil der Arbeiten, die von der Schulleitung organisiert und geführt wurden.

Mittwoch, 11. August 2021

Informationskonzept

Mit Einführung des O365 und dem Pupil Messenger stehen der Schule neu Infomations- bzw. Kommunikationskanäle zur Verfügung. Das Sekundarschulteam erstellte Vorschläge, welche Kanäle in Zukunft für die unterschiedlichen Ereignisse benutzt werden sollen.

Lernatelier

Eingehend wurden die Erfahrungen der Lehrpersonen und Rückmeldungen der Schülerinnen und Schüler zum Lernatelier besprochen. Ab kommenden Schuljahr ist die Idee, das Lernatelier am Montagmorgen jeweils von 07.30–09.55 Uhr stattfinden zu lassen. Auch in der zweiten Sekundarschule wird ein solches Gefäss geschaffen. Dadurch soll nicht nur die grosse Belastung der 2. Sekundarschüler, die z.B. durch die zusätzlichen Förderkurse entsteht, gemindert werden, sondern auch die Berufswahl und individualisiertes Lernen gestärkt werden.

Jahresplanung

Die Jahresplanung (z.B. Anlässe, Lager, Projektwochen) wurde kontrolliert und im Anschluss verabschiedet. In den zuständigen Gruppen wurde anschliessend die Detailplanung (Räume, Budget, Inhalte) in Angriff genommen. Während der Planungen war dem Team bewusst, dass es auf Grund der «Coronasituation» eine Planung mit grossen Unsicherheiten und schnellem Anpassungbedarf ist.

Beschlussprotokoll

Alljährlich wird an der Sekundarschule das kontinuierlich nachgeführte Beschlussprotokoll besprochen und wo nötig angepasst.

Fachkonvente

Die gemeinsame Beurteilungskultur und deren Umsetzung in den verschiedenen Fächern wurde besprochen und gemeinsame Abmachungen getroffen. In den Fachkonventen wurden auf Grund der Einführung neuer Lehrmittel die Fachabsprachen überarbeitet und die Prüfungs- und Hausaufgabenpraxis thematisiert.

Donnerstag, 12. August 2021

Videoprojekte durchführen, Daniel Jesenegg, schulentwicklung.ch

Unter der fachkundigen Anleitung von Daniel Jesenegg vertieften die Lehrpersonen ihr Kompetenzen in folgenden Bereichen:

Die Teilnehmenden...

- können auf iPads die Apps Stop Motion Studio (Pro) und iMovie anwenden und für einfache Stop Motion- und Legefilme nutzen. Sie wissen, wie sie damit selbstständiges und handlungsorientiertes Lernen der Schüler*innen fördern können.
- wissen, wie sich ein fächerverbindendes Filmprojekt mit Schüler*innen planen und realisieren lässt.
- kennen die Möglichkeiten und Vorzüge des Mediums Film und können mit den auf IQES zur Verfügung stehenden Ressourcen (Unterrichtseinheiten, Lernmaterialien, Videos, Projektbeispiele, Tools, Websites) eigene Medienprojekte planen und vorbereiten.

Samstag, 27. November 2021

Lernprodukte und Lernkontrollen

An den vergangenen Schulentwicklungstagen hatten wir uns intensiv mit der Thematik der Beurteilung auseinandergesetzt. Unter anderem erarbeitete das Sekundarschulteam im März eine verbindliche Beurteilungskultur. Markus Luterbacher führte basierend auf der kantonalen Beurteilungsgrundlage durch den Tag, an dem wir die untenstehenden Ziele bearbeiteten:

Die Teilnehmenden ...

- erweitern ihr Verständnis, wie kompetenzorientierte Leistungen erbracht, ermittelt und bewertet werden können
- kennen praktikable Methoden und Instrumente, wie sie
 - Lernprodukte mit Kriterien nachvollziehbar bewerten können
 - Lernkontrollen und Prüfungen kompetenzorientiert gestalten und bewerten können
- erweitern eigene Prüfungen oder entwickeln Leistungsnachweise neu, planen ihre persönliche Gesamtbeurteilung in Bezug auf ihre Jahresplanung

Die Lehrerschaft beschäftigte sich mit dem Entwickeln unterschiedlichster Leistungsnachweise gemäss der Bloom'schen Taxonomie (siehe Bild).

Rege wurde auch darüber diskutiert, wie es uns gelingen kann, formative Beurteilungen in die Gesamtbeurteilung einfließen zu lassen, ohne dass ein zusätzlicher Druck auf die Schülerinnen und Schüler entsteht. Das bereits eingeführte Lernjournal und förderorientierte

tierte Standortgespräche in Zusammenspiel mit dem professionellen Ermessensentscheid werden uns dabei behilflich sein.



Allgemeine Informationen zur Beurteilung finden Sie auch unter: [> Beurteilung](http://av.tg.ch)

Mittwoch 25. Mai 2022

Lernpass plus

Am Mittwochmorgen machte sich das Sekundarschulteam unter Anleitung von Claudia Cory mit den Funktionen und Tools für die individuelle Förderung der Onlineplattform «Lernpass plus» vertraut.

Seit über 15 Jahren hat die Sekundarschule zur Qualitätssicherung und dem internen und externen Vergleich ihrer Beurteilung mit dem Klassencockpit gearbeitet. Da der Anbieter, der Lehrmittelverlag St. Gallen, das Angebot nicht mehr weiterentwickelt und pflegt, hat sich die Sekundarschule nach einer neuen Möglichkeit umgesehen. Sie hat mit der Online-Plattform «Lernpass plus» ein Instrument gefunden, dass zusätzlich die individuelle Förderung der schulischen Kernkompetenzen ins Zentrum stellt.

Ziele von „Lernpass plus“:

- passt sich im Schwierigkeitsgrad den Schülerinnen und Schülern an.
- fördert die Schülerinnen und Schüler auf dem ausgewiesenen Kompetenzniveau.
- leistet einen Beitrag zur Objektivierung der Leistungsbeurteilung.
- macht den individuellen Lernprozess transparent.
- ist flexibel einsetzbar.

Lernpass Auf der Grundlage des Lehrplans 21 stehen für Mathematik, Deutsch, Englisch und Französisch verschiedene Tools zur Verfügung, die in ausgewählten Kompetenzbereichen den Lehr- und Lernprozess in der Sekundarschule dokumentieren.

Orientierungstests zeigen den individuellen Lernfortschritt innerhalb eines Schuljahres an. Mit dem Aufgabenpool können einerseits Aufgabensets durch die Lehrperson zusammengestellt werden, anderseits gruppiert das System automatisch individuelle Übungen für die Schülerinnen und Schüler auf Grund der Orientierungstestergebnisse.

Jährlich durchgeführte Standortbestimmungen erlauben den sozialen Vergleich innerhalb der Jahrgangsstufe und machen den individuellen Lernfortschritt innerhalb des 3. Zyklus sichtbar.

Weitere Infos: <https://lernpassplus.ch>

Qualitätssorge

PET/FCE/Delf

Vor den Sommerferien haben 20 Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule die Prüfungen zu den Sprachdiplomen (PET = Englisch, DELF, Delf A2 und DELF B+ = Französisch) absolviert. 19 der angetretenen Schülerinnen und Schüler haben die Delf-Prüfungen bestanden. 15 Schülerinnen und Schüler haben das Niveau A2, vier das Niveau A1 und eine Schülerin hat das Niveau B1 knapp verpasst.

Am Freitag, 13. Mai haben fünf Schülerinnen und Schüler der 3. Sekundarschule Wängi die internationale Englischprüfung «PET» (Preliminary English Test) in St.Gallen erfolgreich absolviert. Dabei mussten sie anspruchsvolle Aufgaben im Bereich «Reading, Use of English, Writing, Listening und Speaking» lösen. Sechs Schülerinnen und Schüler haben im vergangenen Jahr das «First Certificate in English» (FCE) absolviert. Bis auf einen Jugendlichen, der sein Ziel äusserst knapp verpasst hat, haben alle bestanden.

Die Sekundarschule Wängi gratuliert allen erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen herzlich zu ihrem Erfolg.

Erfolgreiche Lehrstellensuche

Auch in diesem Jahr ist es allen Schülerinnen und Schülern der 3. Sekundarschule gelungen, eine Lehrstelle, eine Anschlusslösung oder einen Platz an einer weiterführenden Schule zu finden. Wir gratulieren und wünschen allen, dass ihre Wünsche und Träume in Erfüllung gehen.

Bestandene Aufnahmeprüfungen

In der 2. Sekundarstufe haben 16 Schülerinnen und Schüler die hohe Hürde der Aufnahmeprüfung an die Kantonsschule oder Fachmittelschule Frauenfeld gemeistert und sind für ihr Lernen belohnt worden. Die Hälfte dieser Schüler bleibt der Sekundarschule auch im letzten Schuljahr erhalten. Aus der 3. Sekundarklasse haben zwei weitere Schüler bestanden.

Schulabgängerinnen- und Schulabgängerbefragung

Auch in diesem Jahr wurden alle Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen 20/21 zu verschiedenen Themen während ihrer Sekundarschulzeit befragt. Die Rücklaufquote betrug ausserordentliche 76%.

Die Befragung war wie im vergangen Jahr in folgende Bereiche unterteilt:

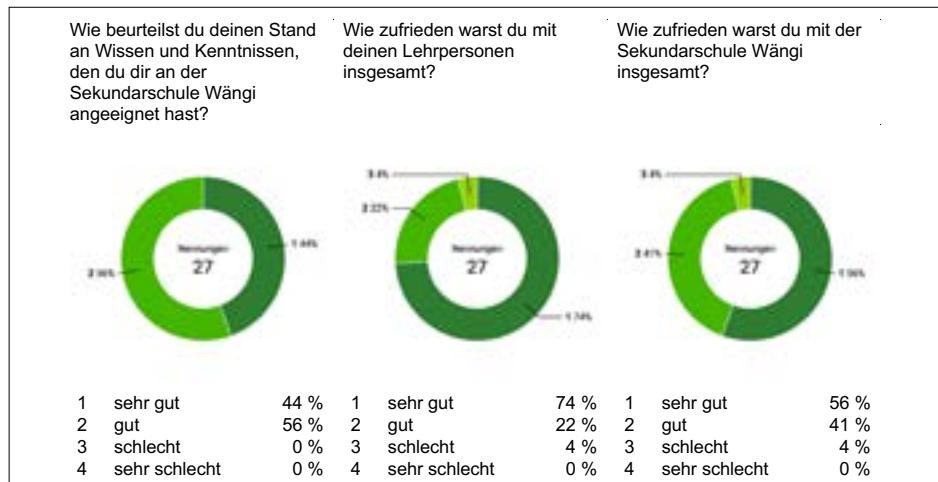
- Lebenswelt Schule
- Lehren und Lernen
- Schulführung und Zusammenarbeit

Zudem wurde sie mit offenen Fragestellungen abgeschlossen:

- Positives – mir hat gefallen
- Negatives – mich hat gestört
- Verbesserungsvorschläge

Wie beurteilst du deinen Stand an Wissen und Kenntnissen, den du dir an der Sekundarschule Wängi angeeignet hast?

Wir danken allen Schülerinnen und Schülern für ihre wertvollen Rückmeldungen, die uns helfen, stetig an der guten Qualität der Sekundarschule Wängi weiterzuarbeiten.



Personalführung

Nach 26 Jahren Tätigkeit an der Sekundarschule Wängi verlässt uns leider Frau Verena Raschle-Senn in den frühzeitigen Ruhestand. Frau Raschle-Senn hat es in dieser Zeit verstanden über den fachlichen Bereich hinaus das Vertrauen der Schülerinnen und Schüler zu gewinnen und hat so manches wertvolle Gespräch mit den Knaben und Mädchen führen können. Die Schule Wängi bedankt sich recht herzlich für den sehr grossen und wertvollen Einsatz zu Gunsten unserer Kinder und wünscht Frau Raschle-Senn nur das Beste.

Es freut uns, mit der Anstellungen von Irene Cantarale eine qualifizierte, erfahrene Hauswirtschaftslehrerin gefunden zu haben, die wie ihre Vorgängerin ihre Wurzeln in Wängi hat.

Auf Grund der steigenden Schülerzahlen wird das Team der Sekundarschule Wängi ab kommenden Schuljahr eine Lehrperson zusätzlich umfassen. Wir konnten mit Fatima Kenel eine junge, engagierte Lehrperson finden, die mehrjährige Erfahrung an einer Thurgauer Sekundarschule sammelte und unsere Schule bereits aus einem Praktikum kennt.

Schulleitung VSG

E. Panke, U. Schrepfer, D. Wüst

Teamanlass 17. Mai 2023 – SRF-Studio in Zürich



Nach einem intensiven Arbeitsvormittag besuchten am Mittwoch Nachmittag Lehrpersonen, Hauswarte, Schulleitungen und Schulbehördemitglieder das SRF-Studio in Zürich. Dies war der dritte Anlauf, nachdem der Teamanlass ursprünglich für 2020 geplant gewesen war.

In drei Gruppen konnten wir hinter die Kulissen der Studiowelt am Leutschenbach schauen. Bei der überaus spannenden Führung erfuhren wir viel Interessantes und Überraschendes.

Welche Ausbildungsberufe gibt es bei SRF? Wieviel Nachrichten müssen täglich gesichtet und validiert werden? Welcher architektonische Trick bewirkt, dass die Studios grösser aussehen, als sie in Wirklichkeit sind?

Am Ende der unterhaltsamen Führungen wusste wir, dass man bei SRF 1 verschiedene Lehrausbildungen machen kann: vom Anlagen- und Apparatebau über Mediamatik oder Multimediaelektronik bis hin zum Schreiner/Schreinerin. Wir haben erfahren, dass täglich über 6000 Nachrichten gesichtet und validiert werden müssen. Und dass das Wichtigste beim Fehrnensehen, neben den fehlenden Ecken, da dadurch die Räume grösser wirken, die ganze Technik rund ums Licht, ist.

Abgerundet wurde der Tag mit einem gemeinsamen Nachtessen im Bruderhaus in Winterthur.

Kindergarten und Primarschule Wängi

Gesamtteam

Kindergärten Wängi

R. Brülisauer, S. Meierhofer, S. Hirsbrunner, D. Morath und Team

Agenda

- | | |
|-----------|--|
| September | Kindergarten Wartheim: Besuch Wolfsaustellung Naturmuseum Frauenfeld |
| November | Besuchstage Eltern
Laternenumzug |
| Dezember | Der Samichlaustag wurde in allen Kindergärten ausgiebig gefeiert, im Wald oder im Kindergarten selber.
Kindergarten Wartheim: Vorlesen Weihnachtsgeschichte der Klasse V. Maag (inkl. gleiche Klasse ADL- Gartenprojekt während 4 Halbtagen pro Jahr) |
| Januar | Dreikönigstags-Fest
Konzert für alle 6 Kindergärten: Schnabelwetzer
Projektwoche mit allen 4 Kindergärten zum Thema Winter |
| Februar | Fasnacht |
| März | Spielvormittag in anderen Kindergärten
Mitenandtag mit Unterstufe zum Thema «Wilma Wunderhuhn» |
| Mai | Kindergarten Hirsbrunner: Ameisen Themenabschluss mit Elternbesuch

Kindergartenreise:
Münchwilen: Baden in der Murg, Besuch von Balsamico und Olivia (Klasse Brülisauer)
Klasse Hirsbrunner und Brülisauer: Besuch Käserei Thönen
Klasse Y. Eigenmann: Wandern.zum «Märlihof» in Guntershausen: Tiere füttern, streicheln, Märchen zuhören...
Examen: Klasse Hirsbrunner, Meierhofer, Brülisauer führten das Examen zum Thema «Flieg, Balsamico, flieg!» in der Dammbühlhalle auf |
| Juni | Kindegartenreise:
Der Murg entlang nach Matzingen wandern, «Seilbähnli» fahren auf dem Spielplatz, mit Zug zurück (Klasse Meierhofer): |



- Juni Barfussweg Wandern in Wuppenau, Zmittag grillieren und im Wald spielen, mit dem Bus und Zug zurück nach Wängi. (Klasse Hirsbrunner)
 Besuchsnachmittag der zukünftigen Kindergartenkinder/ Erstklässler
 Klasse Brülisauer und Hirsbrunner: Aussen Bewegungsbaustelle mit Leitern und Pneus.
 Klasse Eigenmann: Examen im Kindergarten mit den Eltern. Die Kinder zeigten verschiedene Darbietungen zum Thema: Balsamico
- Juli Abschlussmittagessen und Elterndessert im Kindergarten Gärtnerei mit den Grossen Kindern. (Klasse Hirsbrunner)
- Abschluss: Alle grossen Kindergartenkinder durften eine schöne Ausfahrt mit Kutschen geniessen

Examen Balsamico

Gemeinsam als verschiedene Klassen an einem Projekt beteiligt zu sein, fördert den Zusammenhalt und wird zu einem Höhepunkt im Kindergartenalltag. Dies erlebten wir dieses



Jahr unter anderem an unserem Examen, welches wir mit 3 Klassen in der Dammbühlhalle aufführten. Passend zum Bilderbuch «Flieg, Balsamico, flieg!», welches wir im letzten Quartal des Schuljahres 2021/2022 alle zusammen im Kindergarten thematisiert hatten, führten die Kinder Lieder, Tänze, Musikstücke und kurze Theatersequenzen vor. Ein begeistertes Publikum machte aktiv mit und freute sich an den Darbietungen, welche nach der Coronapause besonders geschätzt wurden.

Was für ein schönes Gefühl für die Kinder, dass sich das gemeinsame Üben gelohnt hat! Für uns Kindergartenleiterinnen war es zudem ein Erfolg, dass die Technik und Beleuchtung funktionierte – Dank der Unterstützung des Hauswartes und freiwilligen Helferinnen. Dieser gemeinsame Anlass wird uns wohl noch länger in Erinnerung bleiben.

1./ 2. Klasse Wängi

Unterstufenteam N. Kotz, E. Sollberger, P. Mock, J. Jonas, B. Morbioli, R. Haag, T. Sennhauser

Agenda

- August Versammlung zum Schulstart (alle)
- September Bummel zum Schulanfang (alle)
- September Spielen im Kindergarten (T. Sennhauser)
 Kulturanlass Rotkäppchen Puppentheater (alle)
 Exkursion Pony-Farm (T. Sennhauser)

September	Exkursion Bauernhof (P. Mock) Besuch im Kindergarten (P. Mock) Exkursion Käserei (P. Mock) Exkursion Märlihof (N. Kotz, E. Sollberger)
Oktober	CHILI–Superhelden–Stärken erkennen (alle) Exkursion Bauernhof (B. Morbioli)
November	Besuchstage (alle) Laternenenumzug (alle) Tag der Pausenmilch (alle) Besuch im Kindergarten (T. Sennhauser)
Dezember	Samichlaus (alle) Guetzli backen (T. Sennhauser) Adventskalender im Schulzimmer (alle) Waldmorgen (J. Jonas)
Januar	klassenübergreifendes Tschau-Sepp-Spielen (B. Morbioli, P. Mock)
Februar	Fasnacht (alle)
März	Eisfeld (P. Mock) Mitenandtag (alle) Kindergarten zu Besuch im Schulzimmer (T. Sennhauser) Besuch im Kindergarten (B. Morbioli)
April	Besuch im Kindergarten (N. Kotz, E. Sollberger)
Mai	Autorenlesung Heike Wiechmann (alle) Schulreise Stählibuckturm (N. Kotz) CHILI–Regenbogenfisch–Verlieren lernen (alle)
Juni	Schulreise Stählibuckturm (B. Morbioli / R. Haag) Schulreise Wiler Turm (P. Mock) Schulreise Ruine Heitnau (T. Sennhauser) Examen «Kunsthaus Wängi» (alle) Besuchsnachmittag in der neuen Klasse (alle) Sommersammlung (alle)
Juli	Waldmorgen (P. Mock) Gemeinsames Frühstück in den Klassen (alle) Plansch-Plausch (alle)

Kunsthaus Wängi–Examen der 1. und 2. Klassen

Jedes Kind ist ein Künstler. Das Problem ist, Künstler zu bleiben, wenn man erwachsen wird. Pablo Picasso

Am 22. Juni 2022 öffnete das «Kunsthaus Wängi» seine Türen und präsentierte eine grosse Vielfalt an Kunstwerken. Inspiriert wurden die 1. und 2. Klässler von Friedensreich Hundertwasser, Paul Klee, Rosina Wachtmeister und Hans Langner. In der Turnhalle Steinler führte ein von den Kindern aufgenommener Audio-Guide die Besucher durch die Vernissage. In den

Klassenzimmern fanden die Gäste vier individuelle Ausstellungen vor. In jeder Ausstellung konnten die Besucher aktiv werden und unter anderem selber Kunst herstellen. Der packende Rhythmus des Farbenweltsongs liess so manchen Zuhörer freudig mittanzen.

Im April haben die 1. und 2. Klässler von Wängi mit der Arbeit an den Kunstwerken und Objekten begonnen. In rund 6 Wochen tauchten die Schülerinnen und Schüler in die Welt der Kunst ein. Neben dem Gestalten lernten sie auch die Biografie und den Alltag ihres Künstlers



kennen. Bildbetrachtungen und -interpretationen fanden ebenfalls Platz im Unterricht. Die Kinder erfuhren, welches Material ein Künstler benötigt und welche Techniken es gibt. Dank der regelmässigen Arbeit über einen längeren Zeitraum konnten sie einen tiefen Bezug zum Künstler und den Bildern aufbauen. Die Kinder malten nicht einfach ab. Sie entwickelten eigene Ideen und setzten ihre Vorstellungen mit Farben, Pinsel, Nadel, Papier, Holz, Karton, Styropor, Stoff und noch vielem mehr um. Jedes Kunstwerk im Kunsthause Wängi war deshalb wunderschön, einzigartig und gelungen. Die Kinder können zu Recht sehr stolz auf sich sein. Gemeinsam mit allen Unterstufenzögern so ein grosses Projekt auf die Beine zu stellen, war für uns alle ein unvergessliches Erlebnis.

3./4. Klasse Wängi

I. Albrecht, R. Roeschli, L. Simoni, R. Haag, K. Schweiss und Team

Agenda

August	Elternabende Mit dem Velo bei allen zu Hause vorbei
September	Herbstwanderung
Oktober	Praktikantin PHSG (I. Albrecht)
November	Besuchstage Polizist – Verkehrsunterricht
Dezember	Roratesingen

Januar	Chili Konflikttraining Standortgespräche
Februar	Praktikantin (I. Albrecht)
März	Hallensportmorgen
April	3 Wochen Praktikum: zwei Absolventen der PH Kreuzlingen (R. Roeschli) Bastelmorgen Muttertagsgeschenk
Mai	Lernvikariat, PH Absolventin (L. Simoni)
Juni	Projektwoche «Theater» Schulreise Baumwipfelpfad (K. Schweiss) Schulreise Rheinwanderung von Schlatt nach Diessenhofen (R. Roeschli) Schulreise Kronberg (I. Albrecht) Rheinwanderung von Schlatt nach Diessenhofen (L. Simoni) Schulreise Maestrani, Flawil (I. Albrecht) Exkursion ins Grütried zum Thema Frösche (L. Simoni)
Juli	Besuch im Ortsmuseum Wängi zur Heimatkunde (R. Roeschli)

Jahresbericht 3./4. Klassen Wängi

«Endlich dürfen wir einmal ein Theater machen!» hiess es von den Kindern auf die Ansage, was wir in der Projektwoche machen würden.

Bereits vor den Heuerien kamen die ersten Fragen auf, was wir denn für ein Stück machen würden und wer denn die Hauptrolle spielen dürfe. Man merkte, wie die Vorfreude bereits in den Kindern sprudelte. Doch das Spezielle an dieser Theaterwoche: Die Lehrpersonen wussten genau so wenig wie die Kinder und konnten deren Fragen somit nicht beantworten.

Schon in Vorgesprächen mit der leitenden Theaterpädagogin äusserten wir den Wunsch, dass wir das Stück gerne mit den Kindern entwickeln würden, anstatt ein vorgegebenes Stück einzustudieren. Mehr als den folgenden Grundfaden der Geschichte hatten wir also nicht: Der Schriftsteller Herr Rowet hat keine Ideen für sein neues Buch und wird von einem Zauberer in verschiedene Welten gezaubert, in denen er Inspirationen und Ideen für seine Bücher finden würde.

Dies bedeutete, dass wir bis zu diesem Mittwoch, an dem die Projektwoche startete, noch nicht wussten, was auf uns zukommen würde und wir uns auf nichts wirklich vorbereiten konnten.

Wir teilten uns also erst einmal in die vier Bereiche Tanz, Bühnenbild, Musik und Theater ein und machten uns nach der Theater-Einführung am Mittwoch an die Arbeit.

Während die Musikgruppe sich in die verschiedenen Lieder und Töne arbeitete, tanzten die Kinder im Spiegelraum durch die verschiedenen Welten und die Kulissengruppe entwickelte etwa 16 verschiedene Bühnenbilder. Somit konnte die Theatergruppe sich voll und ganz auf die Szenenentwicklung stürzen.





Die Kreativität und der Einsatz der Kinder, sowie die ermutigenden Worte der Theaterpädagogin zeigten uns schnell, dass wir uns keine Sorgen machen mussten und sicherlich ein tolles Stück entstehen würde.

So war es dann am Dienstagabend soweit. Aus dem Nichts haben wir in knapp 5 Halbtagen ein Theater auf die Beine gestellt.

Nicht nur die Lehrpersonen, sondern auch die Kinder waren riesig stolz und bereit, den Eltern, Bekannten und Freunden endlich das Meisterwerk zu präsentieren.

«Werde ich mir den Text merken können?», fragten sich die Schauspieler.

«Ich darf meinen Einsatz nicht verpassen!», dachten sich die Sänger.

«Nur nicht über die Füsse stampfen!», hofften die Tänzer.

«Ist das ganze Kulissenmaterial griffbereit?», erkundigten sich die Bühnenbauer.

Und «Wo sitzen wohl meine Eltern/Freunde/Verwandten/Bekannten?» überlegten sich alle Kinder.

Nach 90 Minuten kam dann die Erlösung.

Voller Stolz trabten die 80 Kinder auf die Bühne und verbeugten sich vor dem klatschenden Publikum.

Nach 5 anstrengenden Projekttagen konnten wir sagen «Wir haben es geschafft!» Diese Projektwoche und das Examen werden uns allen noch lange in guter Erinnerung bleiben!

5./6. Klassen Wängi

Y. Graf, S. Mischler, V. Maag, R. Schmucki und Team

Agenda

August	Elternabend
September	Exkursion Kyburg Klasse Graf und Maag
Oktober	Exkursion Kyburg Klasse Schmucki und Mischler
November	Zukunftstag Schacheinführung
Dezember	Besuch Maestrani Schokoladenfabrik Kindergartenkindern des Kindergarten Wartheim Weihnachtsgeschichten erzählen (Klasse Maag)
Januar	Skilager Klasse Graf und Mischler Projektwoche Strom Klasse Schmucki und Maag
Februar	Kulturanlass Zirkus Balloni
März	Schulfotograf

März	Sexualpädagoge/pädagogin auf Schulbesuch
April	Garten des Kindergartens Wartheim planen (Klasse Maag)
Mai	Garten von Kindergarten Wartheim bepflanzen (Klasse Maag)
Juni	Schulreise Klasse Mischler und Graf Projektwoche Strom Klasse Mischler und Graf Lagerersatzwoche Klasse Schmucki und Maag Examen
Juli	Gemeinsamer letzter Schultag mit 3.–6. Klassen

Projektwoche Strom

In der drittletzten Woche vor den Sommerferien hatten wir 5./6. Klässler und Klässlerinnen der Klassen Graf und Mischler die Projektwoche zum Thema Strom und Energie. Am Montag fuhren wir mit dem Zug nach Oberwinterthur ins Technorama. Dort angekommen, durften wir uns in kleinen Gruppen selbstständig umschauen und dabei viel Neues und Spannendes entdecken. Es hat uns allen sehr gefallen.

Den zweiten Tag verbrachten wir dann wieder im Schulzimmer und lernten einfache Stromkreise zu bauen. Am Nachmittag haben wir bei diversen Gegenständen deren Leitfähigkeit überprüft.

Am Mittwoch teilten sich die beiden Klassen in zwei Gruppen auf. Die eine Gruppe durfte mit dem Energiepädagogen Martin Hostettler während des ganzen Morgens Experimente durchführen und auch selbstständig Strom mithilfe eines Velos produzieren. Das Ziel war es, einen Wasserkocher zum Kochen zu bringen, um damit Tee zuzubereiten. Zudem haben wir viel Wissenswertes über erneuerbare und auch nicht erneuerbare Energie erfahren. Die andere Hälfte der Kinder hat während dieser Zeit selbstständig in Kleingruppen ein Kraftwerk ausgesucht und darüber recherchiert. Mit den Informationen wurden Plakate gestaltet, welche dann am Freitag am Examen auch gezeigt wurden.

Am Donnerstag haben wir die beiden Gruppen getauscht, so dass alle vom Wissen des Energiepädagogen profitieren konnten.

Ein Sportmorgen stand am letzten Tag auf dem Programm. In acht Gruppen haben wir unser Bestes gegeben und sind bei vier Posten gegeneinander angetreten. Es wurde Fussball gespielt, ein Kapla-Turm gebaut, Pingpong gespielt und ein Hindernisparcours auf dem Schulareal bestritten. Als Stärkung gab es für alle einen leckeren Znüni.

Am Nachmittag haben wir die Woche mit einem Kahoot abgeschlossen und uns für Examen am Abend vorbereitet.

«Lager»-Woche, 5./6. Klassen Maag und Schmucki

Die Schülerinnen und Schüler erzählen:

Montag, 20. Juni 2022 – «Übernachten im Stroh» in Ermatingen

Am Montagmorgen, dem 20. Juni begann unsere Spezialwoche. Eigentlich wäre es unser Sommerlager gewesen, aber das geplante Lagerhaus wurde von der Gemeinde kurzfristig

für andere Zwecke benötigt. Somit haben unsere Lehrpersonen entschieden, dass wir verschiedene Ausflüge von Wängi aus machen.

Am Morgen hatten wir zuerst Schule und haben unser Examen vorbereitet. Nach der Schule haben wir uns alle mit gepackter Tasche gegen 17:00 am Bahnhof Wängi versammelt. Als wir in Ermatingen ankamen, staunten wir nicht schlecht über den grossen Hof (Zelgli-Hof), die vielen Tiere und Möglichkeiten, sich die Zeit zu vertreiben. Während wir spielten, haben unsere netten Gastgeber das Abendessen gekocht. Es gab Spaghetti Bolognese. Bis wir dann schlafen gehen mussten, war noch etwas Zeit, die wir uns mit Tiere streicheln, reden und Go-Kart fahren vertrieben haben. Dann haben wir unsbett-fertig gemacht und sind in unsere Stroh-Betten gelegen. Die Nacht kam mir ziemlich lang vor – vielleicht lag es aber daran, dass wir noch so lange geredet haben. Früh am Morgen waren bereits alle wieder wach und es gab Frühstück; Zopf mit Nutella oder Marmelade mit Saft, Cornflakes oder Joghurt. Später haben wir unsere Sachen gepackt und sind wieder an den Bahnhof. Es war ein tolles Erlebnis und hat sehr viel Spass gemacht.



Dienstag, 21. Juni – Badi Kreuzlingen

Nach dem leckeren Frühstück auf dem Zelgli-Hof ging es auch schon los! Mit dem Zug fuhren wir nach Kreuzlingen in die Badi. Nachdem alle ihren Platz eingerichtet hatten, durften wir ins Nicht-Schwimmer-Becken und auf die Rutschen. Eine kleine Gruppe durfte jeweils auch auf den Sprungturm oder in den Bodensee. Dann gab es Mittagessen: Brötchen, Gurken, Tomaten, Rüebli, Käse und verschiedenes Fleisch. Nachdem alle gestärkt waren, durften wir nochmals ins Wasser. Das Wetter hat den ganzen Tag gut mitgespielt, nur einmal hat es kurz geregnet, aber die Sonne ist wieder gekommen. Als wir wieder zu Hause waren, sind alle Kinder ausgestiegen und ihren Eltern um den Hals gefallen.

Mittwoch, 22.06.2022 – Verkehrshaus Luzern

Wir fanden es toll, so viele verschiedene Sachen zu sehen und ausprobieren zu können. Ein Highlight war das Planetarium, weil man so viel über das Weltall lernen konnte. Es hatte sehr viele verschiedene Sachen zum Angucken. Es gab ein Spiegellabyrinth. Das war sehr verwirrend, weil man auf jeder Seite das Gleiche sah. Es gab auch einen Crash-Test, bei welchem man einen Unfall mit 10 km/h erleben konnte. Das war ein sehr schöner Tag mit der Klasse.

Donnerstag, 23.06.2022 – Schatzsuche auf dem Kronberg

Am Donnerstag waren wir auf dem Kronberg. Wir sind mit der Gondel hochgefahren und dann ins Tal spaziert. Auf dem Weg mussten wir eine Schatzsuche lösen. Die bestand aus sechs Posten mit Rätseln. Wir sind ungefähr drei Stunden gewandert und schon nach der

Hälften taten vielen die Füsse weh. Beim Mittagessen konnten sich unsere Füsse ein wenig erholen.

Als wir unten ankamen, erhielten wir den Schatz – die Tickets für die Rodelbahn. Wir mussten sehr lange anstehen, bis alle Kinder unserer Klasse fahren konnten. Als alle gerodelt waren, bekamen wir noch ein Glace, während wir auf den Zug warten mussten, der uns dann nach Hause brachte.



Freitag, 24.06.2022 – Europapark Rust

Am Freitag, 24. Juni mussten wir sehr früh aufstehen, damit wir um 07:00 mit dem Car in den Europark Rust fahren konnten. Es war eine sehr gemütliche Fahrt. Nach ca. drei Stunden sind wir endlich angekommen. Am Anfang haben wir uns in kleine Gruppen aufgeteilt und eine Karte bekommen, damit wir uns zurechtfinden konnten. Dann gingen wir mit unserer Gruppe direkt auf die erste Bahn. Es war toll und wir waren schon bald mit allen coolen Bahnen, wie «Euro-Mir» oder «Silverstar» gefahren. Zum Mittag assen wir unsere Sandwiches und tranken etwas. Am Nachmittag hat sich unsere Gruppe aufgeteilt. Die Mädchen gingen nochmals auf die Wasserbahn «Poseidon» und die Jungs auf die «Blue Fire». Die war cool und spektakulär! Bevor wir uns auf den Heimweg machen mussten, haben wir noch Getränke und Süßigkeiten gekauft. Dann fing es stark an zu regnen. Wir sind zum Ausgang gerannt und dann klatschnass in den Bus eingestiegen. Nach diesem erlebnisvollen und schönen Tag sind wir alle müde, aber zufrieden nach Hause gekommen.

Schulhaus Lachen

Schulhausteam (D. Aeberhard, F. Menegola, N. Stillhard, R. Tobler, S. Zehnder, K. Natterer, M. Willi, G. Stauffer)

Agenda

August	Schulbeginn Mitenandmorge (KG – 6. Klasse)
September	Verkehrserziehung (1./2. Klasse) Sternenwanderung (Kiga – 6. Klasse)

September	ALO Velovelolädeli (5./6. Klasse) Apfellese bei Familie Müller (1./2. Klasse) Apfelwoche (Kiga–6. Klasse) Verkehrsunterricht im Kindergarten
November	Besuchstage VSG Wängi Räbeliechtliumzug (Kiga & 1./2. Klasse) Verkehrserziehung 3. Klasse mit Fahrradkontrolle Kerzenziehen (Kiga–6. Klasse) Schulfotografie Elternanlass «Chill Mal»
Dezember	Chlausmorge im Wald (Kiga & 1./2. Klasse) Adventssingen (Kiga–6. Klasse) Adventsfenstereröffnung (3./4. Klasse)
Januar	Skilager 5./6. Klassen Graf, Odermatt und Zehnder Besuch Polizei (5./6. Klasse)
Februar	Fasnachtsfeiern (KG–6. Klasse)
März	Zirkusmorgen der 5./6. Klassen in der Dammbühlhalle
April	Piratentheater (5./6. Klasse)
Mai	ALO Schloss Frauenfeld (5./6. Kl.)
Mai	Muttertagskafi im Kindergarten
Juni	Kindergartenreise entlang der Murg mit Kutschenfahrt Kleines Alphornkonzert am Waldrand für die Kindergartenklasse Kleine Schulreise 1./2. Klasse in der näheren Umgebung Entdeckungsreise 3./4. Klasse mit dem Velo, dem ÖV und zu Fuss in den Wildpark Bruderhaus Schulreise 5./6. Klasse zum Flughafen Zürich Projektwoche und Examen zum Thema „kreAktiv“ (Kiga–6. Klasse)
Juli	Letzter Schultag

Projektwoche Lachen 2022

Dieses Jahr waren alle Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse in der Projektwoche «kreAktiv» unterwegs. In altersdurchmischten Gruppen durften die Kinder kreativ in der Druckwerkstatt, Australienwerkstatt und in der Filzwerkstatt sein. Aktiv beteiligen konnten sich die Kinder, welche in der Kochwerkstatt unterwegs waren. Speziell gut hat dabei jeweils das selber gekochte Mittagsmenü geschmeckt. Ins Schwitzen kamen alle, welche sich für die Theaterwerkstatt, Bewegungswerkstatt oder für die Tanzwerkstatt entschieden.



Am Examen konnten, dank der interessanten Ausstellungen und verschiedenen Vorführun-

gen, die Familien und die «Klassengspänli» einen Einblick in das Schaffen der verschiedenen Werkstätten erhalten. Das Examen war ein runder Abschluss einer sehr kreative, friedlichen und lehrreichen Projektwoche, in welcher das Miteinander gross geschrieben wurde.

Schulhaus Tuttwil

Team (E. Del Console, L. Di Lanzo, M. Amrein, P. Staudacher, J. Jonas, R. Weber, G. Stauffer, E. Blöchliger, E. Huser)

Agenda

September	Sporttag (alle) Schulreise nach Ebnat-Kappel (1.–3. Klasse) Schulreise nach Vindonissa (4.–6. Klasse)
Oktober	Papiersammlung (4.–6. Klasse)
November	Lichterumzug (alle)
Dezember	Samichlaus (Kindergarten–3. Klasse) Weihnachtsanlass (ganzes Schulhaus)
Februar	Papiersammlung (4.–6. Klasse) Fasnacht (alle)
März	Mailändertag (alle)
Juni	Projektwoche (alle) Papiersammlung (4.–6. Klasse) Examen (alle)
Juni	Sommerlager in Spiez (4.–6. Klasse)
Juli	Kindergartenreise nach Islikon (Kindergarten)



Projektwoche und Examen

Bereits in den Wochen vor den Heuerien wurde in den Klassenzimmern des Schulhauses Tuttwil fleissig gesungen, getanzt und Text eingeübt. All das mit dem Ziel, am Examen das Musical über die Reise der beharrlichen Schildkröte Tranquilla Trampeltreu aufzuführen.

Am Dienstag, 7. Juni 2022, startete das Schulhaus Tuttwil dann in die gemeinsame Projektwoche. In den Klassen wurden jeweils die Rollen, die Lieder und die Tänze repetiert, auf den Instrumenten musiziert und an Kostümen sowie Kulissen gebastelt.

Nach der Pause wurde es zur Routine, das gesamte Musical mit allen Kindern des Schulhauses zu proben. Verlief dies zu Beginn der Woche noch eher holprig, so machte sich das Dranbleiben und Üben bezahlt. Von Probe zu Probe waren deutliche Fortschritte erkennbar und Ende Woche waren alle Beteiligten bereit für den grossen Auftritt.



Am 15. Juni fand am Examen die Aufführung vor Publikum statt und die Kinder durften endlich zeigen, woran sie die letzten Wochen so intensiv gearbeitet hatten. «Schritt für Schritt» präsentierten sie die Geschichte der Tranquilla Trampeltreu umrahmt von Gesang, Tanz und instrumentalischer Begleitung.

Nach dem gelungenen Auftritt stand ein grosses Kuchenbuffet bereit. Die Lehrpersonen und die Kinder freuten sich sehr über die leckeren Desserts der Eltern.

Textiles Gestalten

In der 4. Klasse lernen die Kinder das Nähen mit der Nähmaschine. Dies ist immer ein grosses Highlight, war doch bis jetzt diese Maschine nur den älteren Schülerinnen und Schülern vorbehalten.



Im vergangenen Schuljahr wurden die alten Nähmaschinen turnusgemäss im ersten Schulzimmer durch ein neues Schulmodell ersetzt. Diese Maschine hat natürlich, wie alles Zeitgemäss, unglaublich viele Funktionen, die die Schülerinnen und Schüler zuerst mal frei entdecken und ausprobieren konnten.

Folgendes haben die Schülerinnen und Schüler zu den neuen Maschinen geschrieben:

- Es ist cool, dass die Maschine einen Nadeleinfädler hat, er ist aber schwierig zu benutzen.
- Manchmal näht die Nähmaschine nicht so wie ich es gerne hätte.
- Die alte Nähmaschine fand ich praktischer.
- Auf dem Bildschirm kann ich nachschauen, wie ich die Kapsel einfädeln muss.
- Ein paar Sachen sind komplizierter.

- Sie haben weniger Knöpfe und mehr Elektronik.
- Die Nähmaschine ist ein Computer. Deshalb dauert es lange, bis sie aufgestartet ist.
- Ich finde es cool, dass ich etwas programmieren kann.
- Es ist viel leichter die neue Nähmaschine zu bedienen, wegen dem Bildschirm. Man muss sich nicht alle Knöpfe merken.
- Sie sind einfach zu benutzen. Ich hatte viel Spass mit ihnen zu arbeiten.
- Mit den neuen Nähmaschinen geht das Nähen einfacher.
- Die neuen Nähmaschinen haben einen Touchscreen, wodurch man Sachen besser auswählen kann.

In ungefähr 15 Jahren müssen auch diese Nähmaschinen wieder ersetzt werden. Was wird dann ein zeitgemäßes Modell wohl bieten?

1. Sekundarklassen

Imbach II, P. Messmer, M. Graf, L. Lorandi

Klassen

1a	Niveau E	Messmer	16 Schüler
1b	Niveau E	Graf	14 Schüler
1c	Niveau G	Lorandi	18 Schüler

Schuljahr

Der Jahrgang der 1. Sekundarstufe startete mit 48 Schülerinnen und Schülern in drei Abteilungen. Die Stammklasse 1a (Messmer) umfasste 16 SchülerInnen, die Stammklasse 1b (Graf) 14 SchülerInnen und die Stammklasse 1c (Lorandi) 18 SchülerInnen. Im 2. Semester wurde die Stammklasse 1a von Corina Bernhart geführt, da Herr Messmer im Bildungssemester weilte.

Highlights/Schwerpunkte

Kennenlernlager der 1. Sekundarstufe in Broc 13.09.–17.09.2021

Unser Jahrgang verbrachte eine erlebnisreiche Lagerwoche in der Westschweiz. Im schönen Gruyerland genossen wir eine eindrückliche Schluchtwanderung nach Charmey, einen interessanten Besuch im Schloss Gruy-



Ein Teil des Jahrgangs auf der Wanderung.

ères und natürlich probierten wir uns durch das gesamte Sortiment der Cailler Schokoladenfabrik. Der Besuch des Kletterparks «Charmey Adventures» und die Bergwanderung zum Moléson-Gipfel gehören zweifellos zu den Highlights und werden einigen bestimmt lange in Erinnerung bleiben.

Der Jahrgang ist in dieser Woche sehr zusammengewachsen und auch die Schülerinnen und Schüler aus den Aussengemeinden konnten neue Freundschaften mit den Wängener Schülern aufbauen.

Projektwoche der 1. Sekundarschule vom 28.03.–01.04.2022

In der Projektwoche haben sich die Schülerinnen und Schüler in verschiedenen Interessengruppen eine Woche lang tiefer mit den Themen Upcycling, Flugmodellbau, Sport, italienische Küche und City Bound auseinandergesetzt. Am Freitagabend fand die Ausstellung der Projektwochenarbeiten statt, welche von den Eltern rege besucht wurde.

Mutationen

Ein Schüler wurde im Laufe des Schuljahres von der Stammklasse 1c in die Stammklasse 1b umgestuft. Zudem wurden am Ende des Schuljahres eine Schülerin und ein Schüler aus der Klasse 1c in die Stammklasse 1b umgestuft.

Agenda

August	Schulbeginn
September	Herbstlager 1. Sek in Broc
November	Besuchswoche Sekundarschule Elterngespräche 1. Sek
Dezember	Weihnachtsfeier Sekundarschule
März	Projektwoche 1. Sek
April	Ausstellung der Projektwochenarbeiten
Juni	Sporttag
Juli	Examen mit Theater der 3. Sek

2. Sekundarklassen

Imbach I: B. Seeling, M. Gelain, A. Wiedmann

Klassen			1. Schultag	letzter Schultag
2a	Niveau E	B. Seeling	21 Schüler/innen	24 Schüler/innen
2b	Niveau E	M. Gelain	22 Schüler/innen	23 Schüler/innen
2c	Niveau G	A. Wiedemann	14 Schüler/innen	10 Schüler/innen

Schuljahr

Im achten Schuljahr beschäftigten sich die Schüler/innen sehr ausführlich mit der bevorstehenden Berufswahl oder der Vorbereitung auf weiterführende Schulen. Sie zeigten dabei grossen Einsatz, viel Selbständigkeit und gewannen beim Kennenlernen der Berufswelt inter-



Berufsinformationsveranstaltung (Bühl Uzwil)



Arbeitseinsatz Projektwoche

ressante Erfahrungen für ihre berufliche aber auch persönliche Zukunft. Wir Lehrer leiteten unsere Schüler/innen zuerst in die OBA (Berufs- und Bildungsausstellung), ermöglichen ihnen Berufsinformationsveranstaltungen und Berufserkundungen, brachten ihnen das BIZ (Berufsberatung) nahe und zeigten ihnen die wichtigen Schritte, um selbstständig in die Berufswelt zu gelangen. Auch hatten die Schüler/innen Gelegenheit, mit professionellen Vorstellungsgespräch-Trainer/innen Erfahrungen zu sammeln. Etliche Schüler/innen konnten sich schon in diesem Schuljahr eine Anschlusslösung für den nächsten Sommer sichern. Dieser «Berufliche Orientierung»-Prozess kostete viel Energie und Zeit, lohnte sich aber auf jeden Fall.

Die Weihnachtsfeier fand wegen Corona nur im Internet statt. Die Schüler/innen präsentierte ihre gefilmten Beiträge und die Werkschüler verkauften selbst gebaute Kerzenständer und spendeten den Erlös an eine bedürftige Schule in Nairobi.

Wintersportlager in Valbella

Weniger stressig waren eine Exkursion nach Bad Ragaz zu einer Skulpturen-Ausstellung, das Wintersportlager in Valbella (GR) und ein Projekttag im MobiLLab mit wissenschaftlichen Versuchen. Grossen Einsatz zeigten die Schüler/innen auch am Sporttag. Äusserst erfolgreich spielten eine Mädchen- und eine Knabenmannschaft am Thurgauer CS Cup Fussball, beide siegten und durften in Basel am schweizerischen Finaltag teilnehmen.

An dieser Stelle möchten wir Lehrkräfte der 2. Sek den Eltern für ihre wohlwollende Unterstützung in schulischen Belangen unsern Dank aussprechen.



Skulpturen-Ausstellung Bad Ragatz

Mutationen

Zuzüge: 1 Sch
Wegzüge: 1 Sch

Umwertungen: Stammklasse: 2 Sch G > E
Mathematik: 1 Sch m > e, 6 Sch m > g
Französisch: 1 Sch e > m, 1 Sch m > e
Englisch: 2 Sch m > e

Auf Ende Schuljahr werden 8 Schüler/innen die Sek Wängi verlassen und das Gymnasium (Kanti) in Frauenfeld besuchen.

Agenda

- | | |
|-----------|--|
| August | Schulstart mit 57 Schüler/innen |
| September | Besuch OBA (Ostschweizer Bildungs-Ausstellung)
Projektwoche Berufliche Orientierung: Besuch bei Bühler Uzwil, individuelle Berufserkundungen in Wängener Betrieben, Arbeitseinsätze, Berufe-Olympiade |
| Oktober | Exkursion an die «Bad Ragartz» als Einstimmung für die Erschaffung eigener Skulpturen, Zwischenhalt im Säntispark |
| November | Besuchswöche |
| Februar | Schnupperwoche |
| März | Projekttag 2. Sek: Versuche im MobiLLab
Wintersportwoche in Valbella: Snowboarden und Skifahren
schriftliche Kanti-Aufnahmeprüfungen für 2. Sek |
| Mai | Kn und Md siegen im CS-Cup TG bei 8. Klassen |
| Juni | CS-Cup Finals pie in Basel
Sporttag: Einzeldisziplinen, Fussball- und Unihockey-Turnier |
| Juli | Ausstellung der selbst erschaffenen Skulpturen in DBH
letzter Schultag der 2. Sek |

3. Sekundarklassen

Imbach II, M. Guggisberg, J. Koller

Klassen

3a	Niveau E	Koller	14 Schüler
3b	Niveau G	Guggisberg	11 Schüler

Schuljahr

Der Jahrgang der 3. Sekundarstufe startete mit 25 Schülerinnen und Schülern in zwei Abteilungen. Die Stammklasse 3a (Koller) umfasste 14 Schülerinnen und Schüler, die Stammklasse 3b (Guggisberg) 11 Schülerinnen und Schüler.

Highlights/Schwerpunkte

Im Mittelpunkt stand die Lehrstellensuche. Die gründliche Auseinandersetzung mit dem zukünftigen Beruf hat einen entscheidenden Einfluss auf den Erfolg der Lehrstellensuche. Erfreulicherweise haben die meisten Schülerinnen und Schüler eine Lehrstelle gefunden. Einige werden im Brückenangebot weiterhin professionell betreut.

Daten zu den austretenden Schülerinnen und Schülern

Gewerbliche Berufslehren	11
Kaufmännische Berufslehren, davon 2 mit Berufsmaturität	10
Brückenangebote	3
Fachmittelschule	1
Talent-Campus Bodensee	1

Raphael Ruch und Levin Vonrüti haben aus der 3. Sekundarschule die BMS-Aufnahmeprüfung (Berufsmaturität) am Bildungszentrum für Wirtschaft in Weinfelden bestanden.

Ein Highlight der 3. Sekundarstufe war das Herbstlager in Sarnen und das Abschlusstheater «Openair auf Schloss Altenfels». Hier deshalb der Lagerbericht der 3. Sekundarschule in Sarnen.

Herbstlager der 3. Sek. in Sarnen

Vom 13.–17. September weilte die 3. Sekundarstufe in der Innerschweiz im Klassenlager. Festung Vitznau, Bruder Klaus, Pilatus, Mediaworld, Alpamare und so weiter. Das sind nur einige der Schlagwörter, die für diese einzigartige Woche standen.



Die 3. Sekundarschule auf dem Pilatus

Die Lagerwoche startete mit einem echten Highlight: der einst geheimen Festung Vitznau. Von ehemaligen Festungswächtern erhielten die Schülerinnen und Schüler eine spannende Führung durch diese gigantische Festungsanlage. Eindrücklich zeigten sie uns, wie schwierig das Leben der über hundert Soldaten in der nur 12 Grad warmen Festung war. Am Nachmittag gabs Nahrung für die Seele. Bruder Klaus und die Ranftkapellen standen auf dem Programm – welch Kontrast zum Morgen.

Am Dienstag gings bei prächtigstem Wetter und toller Aussicht (siehe Foto) auf den Pilatus, den wir natürlich mit der steilsten Zahnradbahn der Welt bezwangen.

Kajak- und Kanadierfahren auf dem Sarnersee standen am Mittwoch auf dem Programm. Bei etwas garstigen Bedingungen schwangen die Wängener unter fachkundiger Leitung das Stechpaddel und genossen es, eins mit der Natur zu sein und sich geräuschlos auf dem Wasser fortzubewegen.

Am Donnerstag durften die Schülerinnen und Schüler die vielseitige Welt der neuen Medien im Verkehrshaus Luzern besuchen. Reflection Tunnel, VR-LAB, Greenbox sowie 360°-Foto-booth sind nun keine Fremdwörter mehr.

Nach so vielen Erlebnissen waren die Schülerinnen und Schüler dann reif fürs Alpamare, welches wir auf dem Rückweg besuchten. Ein krönender Abschluss für eine erfolgreiche Woche voller neuer Eindrücke.

Mutationen

Auf Beginn des 2. Semesters kehrte ein Schüler aus der Kantonsschule zur Stammklasse E zurück.

Agenda

August	1. Schultag
September	Herbstlager in Sarnen
September	Schnupperwoche für Stammklasse G
Oktober	Papiersammlung
November	Besuchswoche für die Eltern
Dezember	Besuch Weihnachtszirkus Frauenfeld Weihnachtsfeier der Sekundarschule (virtuell wegen Corona)
Januar	Übertrittsprüfung Kantonsschule aus 3. Sek.
Februar	Informationsabend Übertritt in die Sekundarschule Papiersammlung
März	Skitag auf Lenzerheide Übertrittsprüfung FMS aus 3. Sek Projektwoche (selbständige Projekte)
April	Präsentation Projektarbeiten
Mai	Exkursion ins Technorama Winterthur

Mai	«PET-English-Tests» in St. Gallen «FIRST-English-Tests» in St. Gallen
Juni	Papiersammlung
Juni	Sporttag der Sekundarschule Wängi Besuchsnachmittag 6. Klässler
Juli	Theateraufführung «Openair auf Schloss Altenfels» Letzter Schultag

Allen Schülerinnen und Schülern wünschen wir für Ihre Zukunft viel Erfolg.

Begabungs- und Begabtenförderung

C. Lang, K. Rothenbühler, E. Sollberger



Mit viel Elan und Motivation sind auch dieses Jahr die Schülerinnen und Schüler in die BBF (Begabungs- und Begabtenförderung) gestartet.

Die 3./4. Klässler übten Kartentricks ein, welche sie dann in Form einer kleinen Zaubershow ihren Klassen vorführten. Viel Fantasie und Kreativität war gefragt beim Herstellen eines kleinen Kurzfilms mit der Stop-Motion-Technik. Bei der Auseinandersetzung mit einem selbst gewählten Thema zeigte sich die Vielfalt der Interessen. Neben Natur und Sport wurden auch technische und zukunftsorientierte Themen gewählt. Mit dem

explore-it Bausatz «Energie macht mobil» lernten die Schülerinnen und Schüler verschiedene Energieformen kennen und bauten Fahrzeuge, welche damit angetrieben werden können. In diesem Zusammenhang bauten die Kinder auch nach eigenen Vorstellungen ein nur mit einem Ballon durch elastische Energie angetriebenes Gefährt, welches zum Ziel hatte, eine Schokolade möglichst weit zu transportieren. Das preisgekrönte Siegergefäß transportierte die Schokolade stolze 8.36 m weit!

Die 5./6. Klässler setzten sich im ersten Quartal mit dem Informatik-Biber auseinander und lösten als Vorbereitung dazu viele Knobelaufgaben, welche sich alle mit dem Thema Informatik im Alltag beschäftigten. Der krönende Abschluss war dann die Teilnahme am Biber-Wettbewerb. Im 2. Quartal widmeten sie sich den Krimitrails. Zu Beginn absolvierten die Kinder einen von der Lehrperson gemachten Trail und entwarfen darauf in Gruppen selbst einen. Weiter experimentierten die Schülerinnen und Schüler im 3. Quartal mit explore-it Baukästen und jede Arbeitsgruppe präsentierte diesen als Abschluss dem Rest der Klasse. Als Abschluss des Schuljahres bearbeiteten die Schülerinnen und Schüler dann ein selbstgewähltes Thema, forschten und lernten viel Neues.

Hula-Hoop-Kompetenz und das Förderzentrum

K. Natterer

Letzten Sommer habe ich eine neue Kompetenz erworben: Hula-Hoop. An einem Fest im Garten meiner Eltern kreisten alle locker den Reifen um die Hüfte. Nur bei mir fiel er jedes Mal herunter. Die Verwandtschaft schaute grinsend zu, kommentierte und filmte mein Scheitern. Ich stand kurz davor, den blöden Reifen ins Gebüsch zu schmeissen.

In diesem Moment ging's mir wie vielen Kindern im Schulalltag: Ich konnte etwas nicht, was allen anderen mühelos gelang.

Der Lehrplan definiert Kompetenzen so:

«Um eine Kompetenz zu erwerben, braucht es drei Dinge:

Wissen: Das Wissen und Verstehen, das ich zum Lösen einer Aufgabe benötige.

Können: Die Fähigkeit und Fertigkeit, das Wissen praktisch zu nutzen und anzuwenden.

Wollen: Die Bereitschaft, Wissen und Können zu erwerben und anzuwenden.»

Ich wusste zwar, wie Hula-Hoop aussieht. Damit ich es aber können würde, musste ich die Bewegungen trainieren. Der entscheidende Faktor war aber: Wollte ich das können? Wollte ich mich vor der ganzen Familie weiter blamieren? Mein Ehrgeiz war trotz ungünstiger Rahmenbedingungen geweckt: Nach unzähligen Versuchen – und ziemlich viel Videobeweis-Material – schaffte ich es.

Diese Erfahrung bestärkte meine Haltung in der Arbeit im Förderzentrum:

Um eine neue Kompetenz zu erwerben braucht es genügend Zeit und viel Übung im geschützten Rahmen – ohne Vergleiche mit anderen, die das schon können. Diese Bedingungen kann ich den Kindern im Förderzentrum bieten. Der entscheidende Faktor ist aber oft die Motivation des Kindes. Den Schlüssel dafür zu finden ist bei jedem Kind sehr individuell und braucht Zeit und Vertrauen. Eine gute Beziehung ist mir deshalb sehr wichtig. Und mit jedem Kind sieht meine Arbeit anders aus und verändert sich auch immer wieder – ausprobieren und Fehler machen (dürfen) gehören dazu.

Wenn ein Kind gerne ins Förderzentrum kommt, ist ein erster Teil meiner Aufgabe gelungen. Und dann beginnen wir mit dem Hula-Hoop-Training.

Logopädie – Ah, das mit den Füßen?!

S. Siegfried

Immer wieder wird der Begriff Logopädie mit Podologie verwechselt, obwohl diese zwei Berufe überhaupt nichts miteinander zu tun haben. Darum möchten wir das Berufsbild Logopädie genauer vorstellen.

In unserem Team arbeiten wir mit Kindern im Vorschul- und Schulbereich. Das Ziel der Logopädie ist die Verbesserung der Sprach- und Kommunikationsfähigkeit.

Zu uns kommen Kinder, die mit der gesprochenen und geschriebenen Sprache oder mit dem Erlernen von Lesen und Schreiben Mühe haben. Zum Beispiel sind es Kinder, die Wörter falsch aussprechen, keine ganzen oder korrekten Sätze sprechen oder stottern.

Die Therapie gestaltet sich oft spielerisch. Dabei ist uns die Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen und den Eltern wichtig.

Deutsch als Zweitsprache (DaZ)

E. Ruggiero, S. Schneider

Uns DaZ–Lehrpersonen liegt es am Herzen, den Schülerinnen und Schülern die deutsche Sprache über alle Sinne zugänglich zu machen. In diesem Jahr standen zudem viele Geschichten im Vordergrund. Ob Piratengeschichten, Detektivgeschichten, Tiergeschichten oder kurze Märchen und Sachtexte. Astrid Lindgren sagte mal so schön:

«Lesen ist ein grenzenloses Abenteuer der Kindheit»

Treffender könnte man das Lesen wohl nicht beschreiben. Für die Entwicklung von Kindern ist Lesen lernen von zentraler Bedeutung. Und es ist nie zu früh, damit anzufangen. Über Bilder sprechen und ihnen eine Stimme schenken, einer Geschichte lauschen und danach darüber sprechen. Neuen Wörtern und Ausdrücken begegnen und diese klären. Ein eigenes Buch lesen und in eine andere Welt eintauchen. Wichtige Fähigkeiten, die vor allem auch im DaZ Unterricht gestärkt werden.

Es muss nicht immer gleich ein dickes Buch sein, einfache Bastelanleitungen, Witze oder Rezepte eignen sich genau so, um die Kinder für das Lesen zu animieren. Auch ein Leseritual lässt sich zu Hause im Familienkreis umsetzen. Dabei reichen bereits zehn Minuten am Tag, wichtig ist, dass sie das Interesse des Kindes berücksichtigen und das Lesen in einer entspannten Atmosphäre stattfinden kann. Lesen Sie mit Ihrem Kind gemeinsam, fragen Sie bei Ihrem Kind nach und zeigen Sie Interesse – vielleicht sitzt dann schon bald ein Bücherwurm auf Ihrem Sofa.

Und manchmal lässt sich eine Geschichte sogar in die Küche transferieren. Bei uns wurden zum Abschluss fleissig Energyballs gerollt, die optisch fast genauso aussahen, wie die «Pferdeäpfel» aus der Geschichte «Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat». Spracherfahrungen sind ebenso vielfältig wie Kochrezepte und es ist bestimmt immer für jeden etwas dabei.



«Im Nu wurden aus wenigen Zutaten leckere Energyballs gerollt.»



Prävention

K. Zeller

Elternweiterbildung

Nachdem coronabedingt Die Schule und der Elternverein Wängi luden am Dienstag, 23. November 2021 im dritten Anlauf zum Elternanlass «CHILL MAL!» im Mehrzweckraum der Dammbühlhalle ein. Die Referentin Rita Girzone ist Beraterin beim Elternnotruf (elternnotruf.ch). Sie hat den zahlreichen Anwesenden mit viel Kompetenz und Humor wertvolle Tipps zum Umgang mit Kindern in der Adoleszenz mitgegeben. Mit ihrer natürlichen Art und einem lebensnahen Referat vergingen die eineinhalb Stunden wie im Flug.

Kinder in der Pubertät bringen Eltern an ihre Grenzen. Oft steigen Eltern mit ihren Kindern in einen aufreibenden Machtkampf ein. Diese Konflikte sind für beide Seiten nicht angenehm, trotzdem aber sehr wichtig. Es geht also nicht darum Konflikte zu verhindern, sondern

Auseinandersetzungen richtig zu führen. Rita Girzone zeigte auf, wie Eltern ihre Kinder in der Pubertät wirksam unterstützen können und in herausfordernden Situationen den Überblick behalten.

Auf der Webseite der Schule Wängi (schulewaengi.ch) kann der Inhalt des Vortrages unter Downloads eingesehen und heruntergeladen werden.



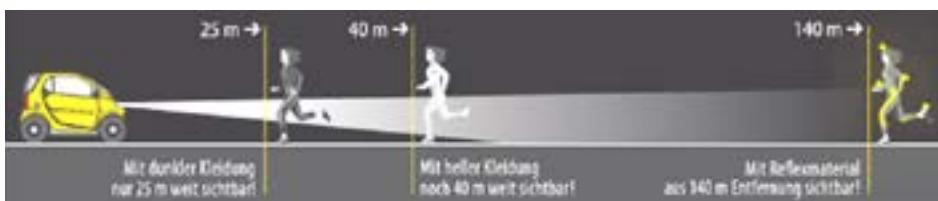
Sichtbar auf der Strasse – Leuchtwesten-Tragen-Wettbewerb

Durch die Leuchtweste wird die Verkehrssicherheit der Kindergartenkinder sowie der Schülerinnen und Schüler auf den Strassen erhöht – auch als Fussgänger. Alle Kinder des Kindergartens, sowie der 1. und 2. Klasse tragen das ganze Jahr einen Leuchtstreifen bzw. eine Leuchtweste.

Da uns das Wohl der älteren Kinder ebenso am Herzen liegt, haben wir uns entschieden ab dem Schuljahr 2021/22 einen Leuchtwesten-Tragen-Wettbewerb für die 3. bis 6. Klassen zu veranstalten. Wir erhoffen uns dadurch, die Eigenverantwortung der Schülerinnen und Schüler zu stärken, so dass mehr Kinder die Leuchtweste freiwillig tragen.

Zwischen Herbst- und Frühlingsferien wurden in allen Schulhäusern Stichproben an bestimmten Tagen durchgeführt. Wer die Leuchtweste bei allen Stichproben getragen hatte, gewann nach den Frühlingsferien Nafzger-Bons im Wert von 10.– Franken.

Ergebnis: 43 von 111 Schülerinnen und Schülern der 3./4. Klassen (38%) sowie 23 von 113 Schülerinnen und Schülern der 5./6. Klassen (20%) gewannen einen 10.– Franken-Gutschein.



Schulbehörde



Von links: Thomas Marti, Olivia Schmid, Fabio Menegola, Stephanie Eberle, Anton Sopi

Schulsekretariat/Schulpflege



Von links: Livia Crapiz, Edith Hinder, Simona Gotal

Sekundarschule



Von links: Petra Buchmann, Anton Wiedemann, Irene Cantarale, Urs Schrepfer, Philipp Messmer, Michael Gelain, Lisa Lorandi, Verena Raschle, Benedict Seeling, Bettina Brühwiler, Mario Sattler, Matthias Guggisberg, Jean Koller, Markus Graf (es fehlt Natalie Mutti-Bossi)

5./6. Primarstufe



Von links: Katrin Rothenbühler, Esther Blöchliger, Annabelle Schwarz, Stefanie Mischler, Raphael Schmucki, Eliane Huser, Melanie Amrein (es fehlen Victoria Maag, Yvonne Graf, Sarah Zehnder und Petra Staudacher)

3./4. Primarstufe



Von links: Esther Blöchligner, Rita Haag, Rico Tobler, Yvonne Bommer, Hanspeter Inauen, Laureta Simoni, Florian Büchel, Isabelle Albrecht, Karin Schweiss, Rosi Roeschli, Judith Jonas, Lara Di Lanzo, Melanie Amrein

1./2. Primarstufe



Von links: Rita Haag, Judith Jonas, Bettina Morbioli, Noemi Stillhard, Maria Pervorfi, Edith Sollberger, Tanja Sennhauser, Nadja Kotz, Petra Mock, Lara Di Lanzo

Kindergarten



Von links: Ruth Winkler, Sandra Meierhofer, Rica Brülisauer, Fernanda Menegola, Angela Bötschi, Flavia Burkhalter, Kathrin Ilg, Sereina Hirsbrunner, Yvonne Eigenmann, Karin Hinnen, Eveline Del Console (es fehlen Sami Thaqi, Doris Morath, Diana Aeberhard und Dinah Schär)

Schulleitung



Von links: Doris Wüst, Erika Panke, Urs Schrepfer

Sonderpädagogik



Von links: Lukas Dischler, Susanne Schneider, Dijana Princip, Rita Weber, Monika Wiedemann, Evelyne Ruggiero, Anya Hitchins, Christine Zürcher, Carmen Vernacchio, Doris Wüst, Mirjam Schaltegger, Corinna Lang, Eliane Huser (es fehlen Karin Keller, Stefanie Siegfried, Christina Frei, Patrizia Müller und Katja Natterer)

WAH, Textiles - und Technisches Gestalten



Von links: Verena Raschle, Irene Cantarale, Andrea Maurer, Bettina Brühwiler, Annabelle Schwarz, Christine Zürcher (es fehlt Gerda Stauffer)

Assistenzpersonen



Von links: Claudia Schmid, Sonja Schwitter, Petra Rupper, Fabiola Giger, Huguette Schwager

Hauswarte und Reinigung



von links: Stefan Pfenninger, Choi Fong Kong, Inge Hasler, Veronique Reich, Ursula Odermatt, Ayten Gügor, André Anne, Sivathulasi Arabinthakumar, Rolf Kappeler, Fiorina Albin, Agnes Spahr, Melanie Knecht, Patrick Argaud

Jahr *	Klasse	Wängi	Lachen	Tuttwil	Total
22/23	Kindergarten 1. Jahr	38	9	10	57
21/22	Kindergarten 2. Jahr	48	12	8	68
	Total Kindergarten	86	21	18	125

Jahr *	Klasse	Wängi	Lachen	Tuttwil	Total
20/21	1. Primarklasse	43	5	6	54
19/20	2. Primarklasse	44	10	7	61
18/19	3. Primarklasse	39	5	8	52
17/18	4. Primarklasse	49	8	5	62
16/17	5. Primarklasse	35	9	3	47
15/16	6. Primarklasse	42	9	4	55
	Total Primarschule	252	46	33	331

Jahr *	Klasse	Wängi
14/15	1. Sekundarklasse	54
13/14	2. Sekundarklasse	48
12/13	3. Sekundarklasse	49
	Total Sekundarschule	151
	Total Schülerzahlen (Stand 01.09.2022)	607

Jahr *	Zukünftige Schülerzahlen	Wängi	Lachen	Tuttwil	Total
23/24	1. Aug. 2018–31. Juli 2019	36	9	7	52
24/25	1. Aug. 2019–31. Juli 2020	33	9	7	49
25/26	1. Aug. 2020–31. Juli 2021	36	13	9	58
26/27	1. Aug. 2021–31. Juli 2022	44	8	3	55

* Jahr (Einschulungsjahr = 1. Kindergartenjahr)

Lehrpersonen im Schuljahr 2022/2023

Schulhaus Lachen

Bötschi	Angela	KG	angela.boetschi@schulewaengi.ch
Fechner	Livia	PS	livia.fechner@schulewaengi.ch
Tobler	Rico	PS	rico.tobler@schulewaengi.ch
Zehnder	Sarah	PS	sarah.zehnder@schulewaengi.ch

Schulhaus Tuttwil

Del Console	Eveline	KG	eveline.delconsole@schulewaengi.ch
Di Lanzo	Lara	PS	lara.dilanzo@schulewaengi.ch
Amrein	Melanie	PS	melanie.amrein@schulewaengi.ch

Kindergarten Wängi

Brülisauer	Rica	KG	rica.bruelisauer@schulewaengi.ch
Burkhalter	Flavia	KG	flavia.burkhalter@schulewaengi.ch
Hirsbrunner	Sereina	KG	sereina.hirsbrunner@schulewaengi.ch
Thaqi	Sami	KG	sami.thaqi@schulewaengi.ch

Schulhaus Dorf

Kotz	Nadja	PS	nadja.kotz@schulewaengi.ch
Morbioli	Bettina	PS	bettina.morbioli@schulewaengi.ch
Pervorfi	Maria	PS	maria.pervorfi@schulewaengi.ch

Schulhaus Steinler

Sennhauser	Tanja	PS	tanja.sennhauser@schulewaengi.ch
Roeschli	Rosi	PS	rosi.roeschli@schulewaengi.ch
Simoni	Laureta	PS	laureta.simoni@schulewaengi.ch
Büchel	Florian	PS	florian.buechel@schulewaengi.ch
Albrecht	Isabelle	PS	isabelle.albrecht@schulewaengi.ch

Schulhaus Imbach I

Graf	Yvonne	PS	yvonne.graf@schulewaengi.ch
Maag	Victoria	PS	victoria.maag@schulewaengi.ch
Mischler	Stefanie	PS	stefanie.mischler@schulewaengi.ch
Schmucki	Raphael	PS	raphael.schmucki@schulewaengi.ch

Fachlehrpersonen Wängi, Lachen, Tuttwil

Menegola	Fernanda	KG	fernanda.menegola@schulewaengi.ch
Aeberhard	Diana	KG	diana.aeberhard@schulewaengi.ch
Hinnen	Karin	KG	karin.hinnen@schulewaengi.ch
Bommer	Yvonne	PS	yvonne.bommer@schulewaengi.ch
Haag	Rita	PS	rita.haag@schulewaengi.ch
Inauen	Hanspeter	PS	hanspeter.inauen@schulewaengi.ch
Jonas	Judith	PS	judith.jonas@schulewaengi.ch
Staudacher	Petra	PS	petra.staudacher@schulewaengi.ch
Maurer	Andrea	TTG	andrea.maurer@schulewaengi.ch
Schwarz	Annabelle	TTG	annabelle.schwarz@schulewaengi.ch
Stauffer	Gerda	Tex G	gerda.stauffer@schulewaengi.ch
Zürcher	Christine	Tex G	christine.zuercher@schulewaengi.ch
Buchmann	Petra	Franz	petra.buchmann@schulewaengi.ch
Huser	Eliane	Eng	eliane.huser@schulewaengi.ch
Vernacchio	Carmen	Eng	carmen.vernacchio@schulewaengi.ch

Willi	Manuela	Eng/BBF	manuela.willi@schulewaengi.ch
Sollberger	Edith	PS/BBF	edith.sollberger@schulewaengi.ch
Dischler	Lukas	FZ/BBF	lukas.dischler@schulewaengi.ch
Frei	Christina	FZ	christina.frei@schulewaengi.ch
Natterer	Katja	FZ	katja.natterer@schulewaengi.ch
Schaltegger	Mirjam	FZ	mirjam.schaltegger@schulewaengi.ch
Weber	Rita	FZ	rita.weber@schulewaengi.ch
Wiedemann	Monika	FZ	monika.wiedemann@schulewaengi.ch
Wüst	Doris	FZ	doris.wuest@schulewaengi.ch
Keller	Karin	Logo	karin.keller@schulewaengi.ch
Müller	Patrizia	Logo	patrizia.mueller@schulewaengi.ch
Princip	Dijana	Logo	dijana.princip@schulewaengi.ch
Siegfried	Stefanie	Logo	stefanie.siegfried@schulewaengi.ch
Hitchins	Anya	DaZ	anya.hitchins@schulewaengi.ch
Ruggiero	Evelyne	DaZ	evelyne.ruggiero@schulewaengi.ch
Giger	Fabiola	UA	
Rietmann	Andrea	UA	
Rupper	Petra	UA	
Schwitter	Sonja	UA	

Sekundarschule

Brühwiler	Bettina	Tex G/BG	bettina.bruehwiler@schulewaengi.ch
Buchmann	Petra	Sek	petra.buchmann@schulewaengi.ch
Gelain	Michael	Sek	michael.gelain@schulewaengi.ch
Graf	Markus	Sek	markus.graf@schulewaengi.ch
Guggisberg	Matthias	Sek	matthias.guggisberg@schulewaengi.ch
Haldenstein	Mario	Sek	mario.haldenstein@schulewaengi.ch
Kenel	Fatima	Sek	fatima.kenel@schuelwaengi.ch
Koller	Jean	Sek	jean.koller@schulewaengi.ch
Lorandi	Lisa	Sek	lisa.lorandi@schulewaengi.ch
Messmer	Philip	Sek	philip.messmer@schulewaengi.ch
Mutti-Bossi	Natalie	Sek	natalie.mutti@schulewaengi.ch
Cantarale	Irene	WAH/Tex G	irene.cantarale@schulewaengi.ch
Sattler	Mario	Sek	mario.sattler@schulewaengi.ch
Seeling	Ben	Sek	ben.seeling@schulewaengi.ch
Stauffer	Gerda	Tex G	gerda.stauffer@schulewaengi.ch
Wiedemann	Anton	Sek	anton.wiedemann@schulewaengi.ch

KG = Kindergarten

PS = Primarschule

Sek = Sekundarschule

Tex G = Textiles Gestalten

WAH = Wirtschaft / Arbeit / Haushalt

Logo = Logopädie

FZ = Förderzentrum

DaZ = Deutsch als Zweitsprache

BG = Bildnerisches Gestalten

Tech G = Technisches Gestalten

UA = Unterrichtsassistenz

STV = Stellvertretung

BBF = Begabtenförderung

Hauswarte

Anner André
Arabinthakumar Sivathulasi
Argaud Patrick
Kappeler Rolf
Pfenninger Stefan

andre.anner@schulewaengi.ch
sivathulasi.arabinthakumar@schulewaengi.ch
patrick.argaud@schulewaengi.ch
rolf.kappeler@schulewaengi.ch
stefan.pfenninger@schulewaengi.ch

Gebäude

Kindergarten Gärtnerei	052 369 71 26
Kindergarten Lachen	052 369 71 35
Kindergarten Steinler (links)	052 369 71 27
Kindergarten Steinler (rechts)	052 369 71 28
Kindergarten Tuttwil	052 369 71 31
Kindergarten Wartheim	052 369 71 29
Wartheim Logopädie / DaZ Primar	052 369 71 30
Dorfschulhau	052 369 71 23
Steinlerschulhaus	052 369 71 80
Imbach I–Primarschule	052 369 71 17
Imbach I–Sekundarschule	052 369 71 16
Imbach II–Lehrerzimmer	052 369 71 19/20
Mehrzweckhalle	052 369 71 84
Schulhaus Lachen	052 369 71 37
Schulhaus Tuttwil	052 369 71 32
Gemeindebibliothek Dorfschulhaus	052 369 24 87

Eintritt Kindergarten

Schuljahr	Geburtsdaten	Schuljahr	Geburtsdaten
2023/2024	01.08.2018–31.07.2019	2026/2027	01.08.2021–31.07.2022
2024/2025	01.08.2019–31.07.2020	2027/2028	01.08.2022–31.07.2023
2025/2026	01.08.2020–31.07.2021	2028/2029	01.08.2023–31.07.2024

Schulkalender 2022-2024

Schulbeginn 2022/2023	15.08.2022	Schulbeginn 2023/2024	14.08.2023
Herbstferien	10.10.2022–23.10.2022	Herbstferien	09.10.2023–22.10.2023
Weihnachtsferien	26.12.2022–08.01.2023	Weihnachtsferien	25.12.2023–07.01.2024
Sportferien	30.01.2023–05.02.2023	Sportferien	29.01.2024–04.02.2024
Frühlingsferien	27.03.2023–10.04.2023	Frühlingsferien	29.03.2024–14.04.2024
Pfingstferien	18.05.2023–29.05.2023	Pfingstferien	09.05.2024–20.05.2024
Sommerferien	10.07.2023–13.08.2023	Sommerferien	08.07.2024–11.08.2024
Frei: Klausmarktmontag		Ferienplan	siehe www.schulewaengi.ch

